

Herzlich willkommen – schön, dass Sie dabei sind

LAKöV
Kaffeepause & Lernen
am 28.11.2025 13:00 - 14:00 Uhr

Lego-Extremismus:
Ich baue mir meinen
Extremismus,
wie ich ihn brauche

Wo?
Online in BigBlueButton!





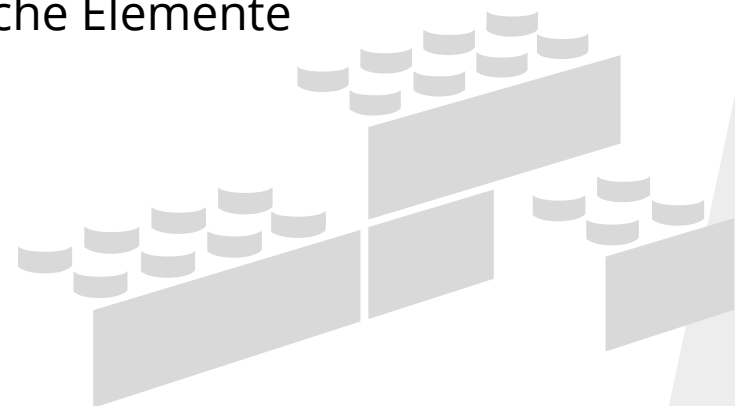
Verfassungsschutz Brandenburg

„Lego-Extremismus – Ich baue mir meinen
Extremismus, wie ich ihn brauche“

28. November, LÄkV Kaffeepause & Lernen Online

Begriffserklärung: Was ist Lego-Extremismus?

- Begriff "Lego-Extremismus" bezieht sich nicht auf Produkte des Unternehmens
- wissenschaftlicher Begriff seit den 2010er Jahren etabliert
- beschreibt, wie sich junge Menschen online extremistische Ideologien aneignen, indem sie sich diese laienhaft und oberflächlich "zusammenbasteln"
- wie Legobausteine nehmen sie sich verschiedene Argumente und setzen sie neu zusammen
- aus sozialen Medien – über Memes, Kurzvideos, Influencer, Gaming-Kulturen usw. werden einzelne extremistische Elemente herausgepickt



Begriffserklärung: Was ist Lego-Extremismus?

- Ursprung im Islam (Lego-Islamismus)
- Islamwissenschaftler Michael Kiefer hat Begriff begründet
- „wie Legobausteine nehmen sie sich verschiedene Argumente und setzen sie neu zusammen“
- nur oberflächliche und rudimentäre Kenntnisse über den Islam
- Vermischung von Glaubensprinzipien und Verschwörungsideologien, bei der eine eigene Ideologie konstruiert wird
- im Rechtsextremismus wird der Begriff Salad-Bar-Extremismus verwendet (FBI, 2020)



FRAGE 1

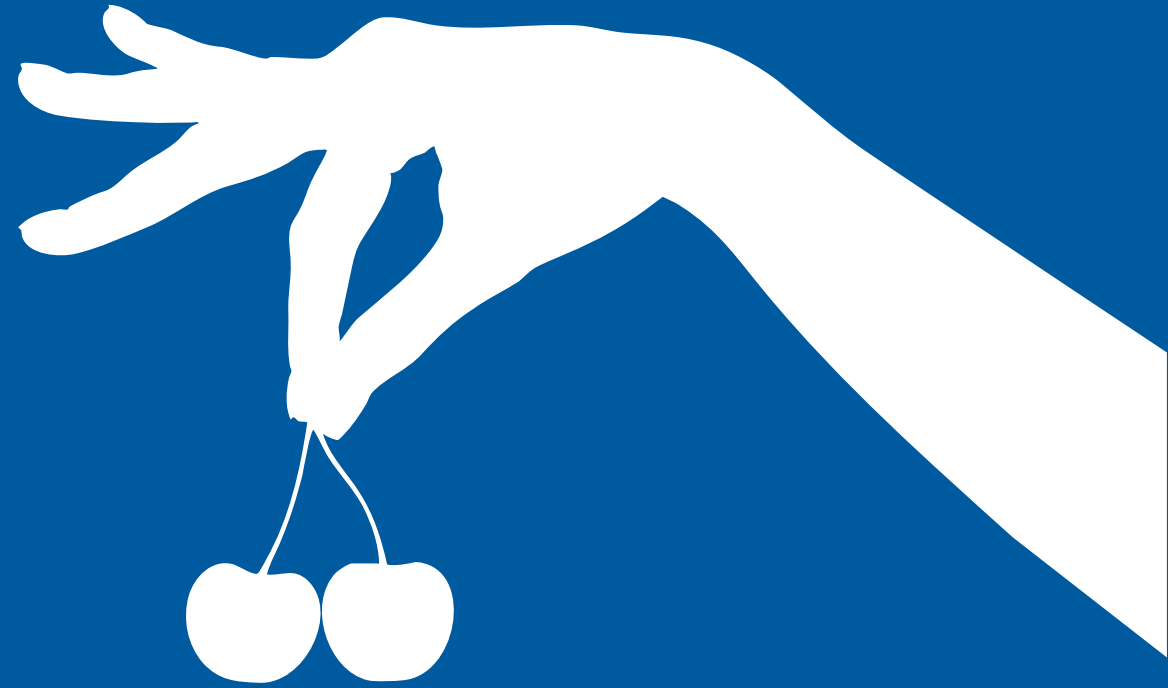
Sind Ihnen im beruflichen oder privaten Umfeld bereits Anzeichen von Lego-Extremismus begegnet?

- a. Ja, mehrfach – Ich habe wiederholt Situationen oder Inhalte wahrgenommen.
- b. Ja, gelegentlich – Mir ist es schon ein- oder zweimal begegnet.
- c. Nein, bislang nicht – Ich habe bisher keine Erfahrungen damit gemacht.
- d. Unsicher / Weiß nicht – Ich bin mir nicht sicher, ob ich das wahrgenommen habe.

Ergebnis der Live-Umfrage vom 28.11.2025 in <https://schnaq.com>

1) Sind Ihnen im beruflichen oder privaten Umfeld bereits Anzeichen von Lego-Extremismus begegnet? (nur eine Antwortmöglichkeit) ...





ideologische Komponenten



Wie denken Rechtsextremisten?

- autoritäres Staatsverständnis
- Führerprinzip
- rassistisch geprägtes Menschenbild
- Ablehnung der Unantastbarkeit der Würde des Menschen und universell geltender Menschenrechte
- Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ethnie, Rasse oder Nationalität sind das entscheidende Kriterium für die Wertigkeit und für die Rechte eines Menschen



Wie denken Rechtsextremisten?

- **„Wir gegen die“- Weltbild:** Konstruktion eines ethnisch oder kulturell homogenen „Wir“, das bedroht werde
- **„Umvolkung“ / „Bevölkerungsaustausch“:** Falschbehauptung, eine Elite plane den Austausch der „einheimischen“ Bevölkerung.
- **Delegitimierung der Demokratie:** Darstellung demokratischer Institutionen als korrupt oder „fremdgesteuert“
- **antisemitische Verschwörungsmymen:** z. B. Erzählungen über angebliche „geheime Eliten“ oder „Finanzmächte“
- **Heroisierung von Gewalt:** Gewalt wird als legitimes Mittel dargestellt, um das „Volk“ zu schützen
- **Überhöhung der eigenen Identität:** Betonung einer „reinen“ ethnischen oder nationalen Zugehörigkeit

Wie denken Islamisten?

- theokratisches Staatsverständnis
- Gottesstaat statt Volkssouveränität
- hierarchisches Religions- und Gesellschaftsbild
- dogmatisches, absolutistisches Wahrheitsverständnis
- Ablehnung individueller Freiheits- und Menschenrechte
- patriarchales Gesellschafts- und Geschlechterbild
- kollektive Identität statt Individualität



Wie denken Islamisten?

- **„Wahrer Glaube vs. verdorbene Welt“:** Einteilung in „reine“ Gläubige und „Feinde des Glaubens“, strikte Trennung zwischen „wahren“ Gläubigen und allen anderen
- **Legitimierung von Gewalt:** Gewalt wird religiös-ideologisch begründet („Pflicht zur Verteidigung“, „Märtyrertum“)
- **Feindbildkonstruktionen:**
 - Judenfeindliche Traditionen
 - Feindbild „Westen“ bzw. „westliche Werte“
- **Delegitimierung staatlicher Strukturen:** Ablehnung demokratischer Systeme zugunsten eines theokratischen Modells
- Vorstellung einer einheitlichen globalen Gemeinschaft, die angeblich bedroht sei:
Überhöhung einer „Umma“



FRAGE 2

Wo sehen Sie die größte Gefahr von Lego-Extremismus?

- a. Junge Menschen übernehmen fragmentierte Ideologien ohne Kenntnis.
- b. Mischideologien sind anschlussfähig und unauffällig.
- c. Die Akteure agieren höchst organisiert.
- d. Radikalisierung kann schneller und „unsichtbarer“ entstehen.
- e. Ideologische Überzeugungen werden verharmlost.

Ergebnis der Live-Umfrage vom 28.11.2025 in <https://schnaq.com>

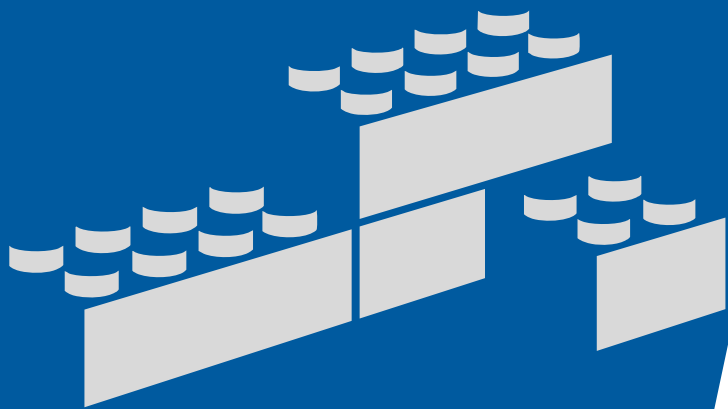
2) Wo sehen Sie die größte Gefahr von Lego-Extremismus? (mehrere ...
Antwortmöglichkeiten)



Gefahren von „Lego-Extremismus“

1. oberflächliche, aber wirkungsvolle Ideologiefragmente
2. hohe Anschlussfähigkeit und geringe Erkennbarkeit
3. schnelle Online-Verbreitung
4. Ideologien werden personalisiert „zusammengebastelt“
5. niedrige Einstiegsschwelle, hohe Dynamik
6. Normalisierung extremistischer Sprache und Codes
7. Abwertung demokratischer Werte
8. unklare Motivation – erschwert Prävention

„Lego-Extremismus“ ist nicht gefährlicher als etablierter Extremismus, aber besonders tückisch, weil er *unbemerkt* junge Menschen anspricht und als Einstieg in tiefere Radikalisierung dienen kann.



Radikalisierungsmerkmale im Vergleich

Merkmale	Lego-Extremismus	Klassischer Extremismus
ideologische Tiefe	gering, fragmentiert	hoch, kohärent
Organisation	unorganisiert	organisiert, Netzwerke
Gewaltbereitschaft	selten	oft hoch,
Erkennbarkeit	schwer zu erkennen	leichter erkennbar
Radikalisierungsdynamik	schnell, subtil	langsamer, aber stabil

Radikalisierung: klassischer Extremismus

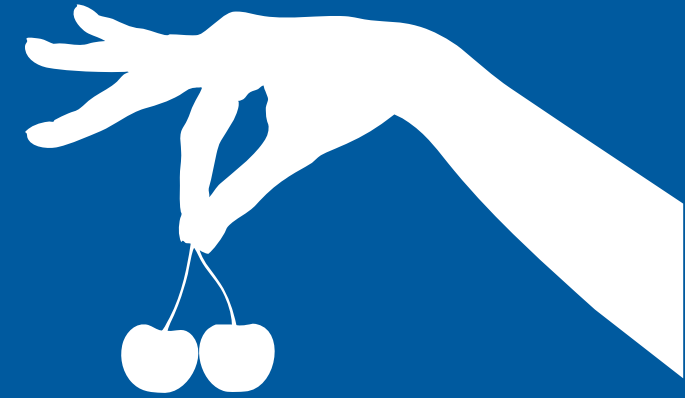
- reale Strukturen, Waffenaffinitäten und Anschlagsbereitschaft
 - verfügen über Rekrutierende, Propaganda, Geldmittel
 - langfristig ideologisch gefestigt und strategisch ausgerichtet
 - organisierte Gruppen / Netzwerke
 - feste Feindbilder, oft Gewaltbereitschaft
 - leicht erkennbar durch klare Narrative
- Diese Faktoren machen den „klassischen Extremismus“ sicherheitsrelevant und zu einer deutlich wahrnehmbaren Bedrohung



Radikalisierung „Lego-Extremismus“

- „Lego-Extremismus“ ist weniger gefährlich im Sinne von Terror oder organisierter Gewalt
 - aber gefährlich in Bezug auf:
 - sehr schnelle Radikalisierungsprozesse
 - schwer erkennbare Frühphasen
 - niedrigschwelligen Einstieg („Meme-Radikalisierung“)
 - Vermischung von Ideologien, die sich später zu „echten“ Extremismen weiterentwickeln können
- Die Gefahr liegt im Übergang:
Es kann ein Einstieg oder Beschleuniger in Richtung realer Extremismusformen sein.





IDEOLOGISCHES CHERRY-PICKING



gemeinsame Narrative: Together? Together!

- Bilddarstellung: historische Kriegerfiguren, ein muslimischer Krieger, ein christlicher Tempelritter
- gemeinsam stehen sie vor den Werten der westlichen Welt, die charakteristisch als Bedrohung skizziert werden.
- gemeinsame Feindbilder: Juden, Frauen, LGBTQ-Bewegung, Gleichberechtigung
- Darstellung, dass historisch verfeindete Gruppen sich angesichts der Bedrohung der modernen Gesellschaft verbünden können



Kalif Adolf Hitler

gemeinsame Helden

- Bilddarstellung: Hitler wird als Kalif dargestellt
 - ein Kalif ist das höchste religiöse und politische Oberhaupt der muslimischen Gemeinschaft, dem Kalifa -> doppelte Autorität
 - Nachfolge Mohammeds
 - doppelte Autorität: Kalif hatte religiöse und weltliche Macht
 - hat das historische Kalifat hat heute für die überwiegende Mehrheit der Muslime keine politische Bedeutung mehr.
- Adolf Hitler wird aufgrund seines Genozids am jüdischen Volk für die „Sache des Islam“ vereinnahmt



ideologische Gemeinsamkeiten

- Feindschaft gegenüber der Demokratie
- Antisemitismus
- Ablehnung von Pluralität und Individualität
- vertreten traditionelle Geschlechterrollen und das klassische Familienbild
- Neigen zum Glauben an Verschwörungstheorien
- rechtfertigen Gewalt als legitimes Mittel zur Durchsetzung

gemeinsame Feinde - Antisemitismus als Verbindungselement

Antisemitismus taucht in vielen Extremismusformen als **gemeinsames Verbindungselement** auf:

1. eine „Universalverschwörungsideologie“
2. klare Feindbilder: „Die Juden“
3. historische Kontinuitäten bis heute
4. bietet klare „Schuldige“ für diffuse Frustrationen
5. Antisemitismus ist niedrigschwellig kodierbar
6. stärkt Gruppenidentität im Extremismus

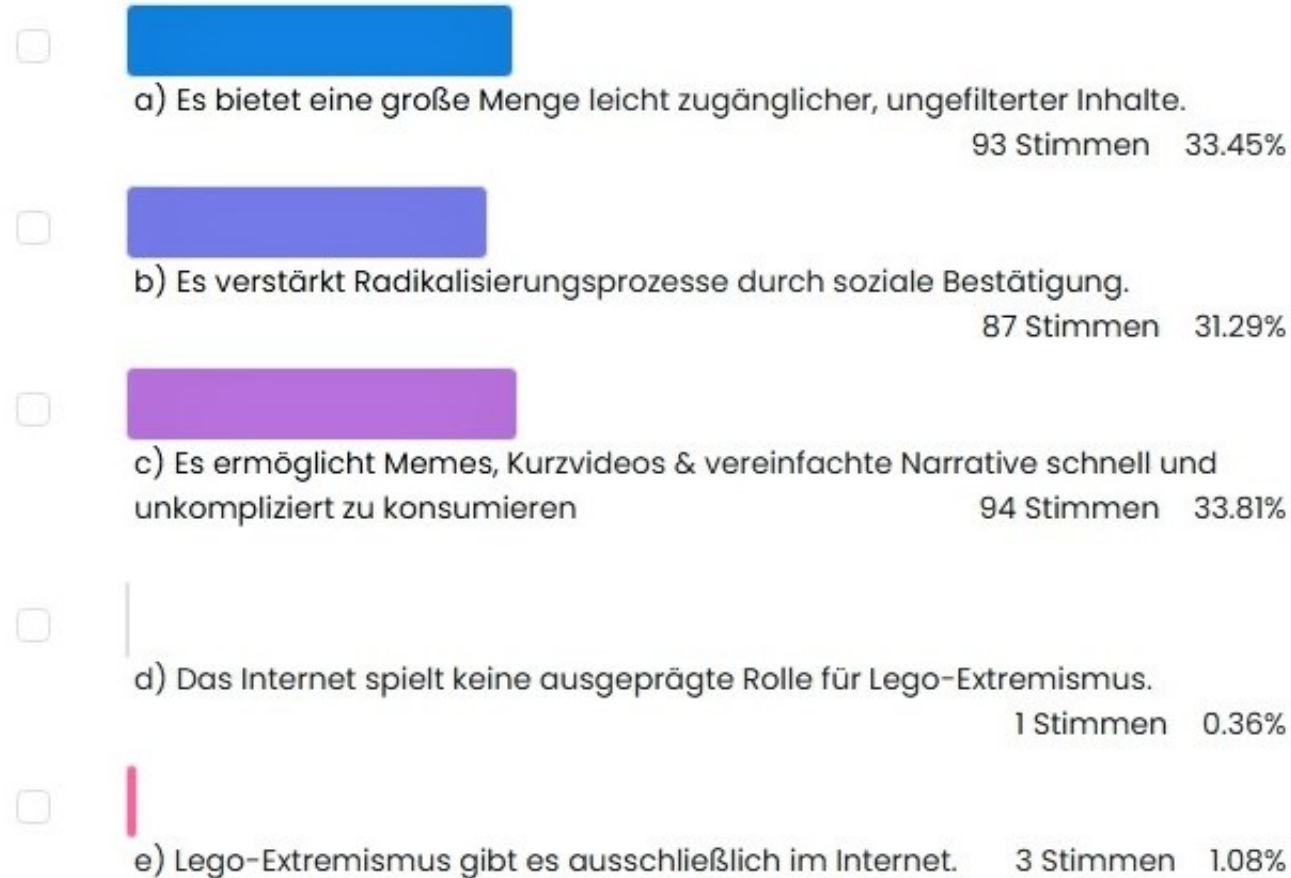
FRAGE 3

Welche Rolle spielt das Internet beim Lego-Extremismus?

- a. Es bietet eine große Menge leicht zugänglicher, ungefilterter Inhalte.
- b. Es verstärkt Radikalisierungsprozesse durch soziale Bestätigung.
- c. Es ermöglicht Memes, Kurzvideos & vereinfachte Narrative schnell und kompliziert zu konsumieren.
- d. Das Internet spielt keine ausgeprägte Rolle für Lego-Extremismus.
- e. Lego-Extremismus gibt es ausschließlich im Internet.

Ergebnis der Live-Umfrage vom 28.11.2025 in <https://schnaq.com>

3) Welche Rolle spielt das Internet beim Lego-Extremismus? (mehrere ...
Antwortmöglichkeiten)



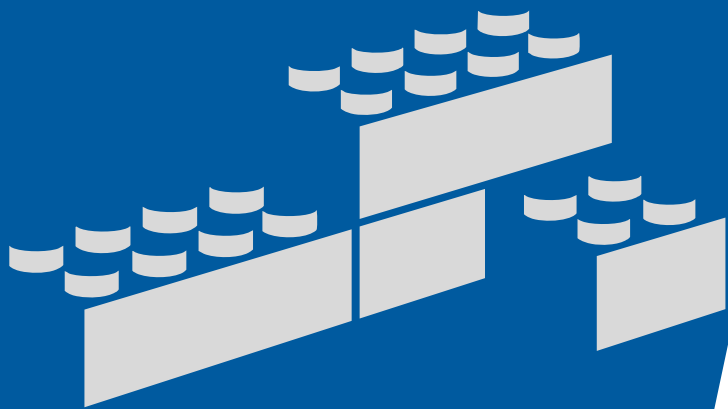
Rolle der sozialen Medien

- **Algorithmen verstärken extreme Schnipsel**

Plattformen belohnen:

- starke Emotionen
 - Empörung
 - provokante Inhalte
 - allein das Anschauen eines Videos zu „Ungerechtigkeit“, „Eliten“ oder Konflikten führt zu weiteren radikaleren Inhalten
-
- Jugendliche geraten *ungewollt* in algorithmische Spiralen
 - Ideologisierung passiert dadurch **stückweise und schleichend**

„Lego-Extremismus bedeutet, dass junge Menschen sich online eine individuelle, fragmentierte Form von Extremismus zusammenbauen – ohne tiefes Verständnis, aber mit potenziell radikaliserender Wirkung.“



Wesentliche Merkmale im Überblick

- **kein vollständiges ideologisches Weltbild**, sondern ein Mix aus Versatzstücken
- **hohe Hybridität:** Elemente aus Rechtsextremismus, Islamismus, Verschwörungsmmythen, Misogynie, Esoterik
- **niedrige Einstiegsschwelle** (Memes, Ironie, „nur Spaß“)
- **kaum erkennbare Radikalisierungsprozesse**
- **Gefahr:** kann Vorstufe zu klassischen Extremismen werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Impressum

Herausgeber

Landesregierung Brandenburg

Ministerium des Innern und für Kommunales

Abteilung Verfassungsschutz

Henning-von-Tresckow-Str. 9-13

14467 Potsdam

Telefon: (0331) 866 – 2500

E-Mail: info@verfassungsschutz-brandenburg.de

Internet: mik.brandenburg.de

Stand

November 2025